

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 11. März 1794. N^o. 30.

Ausländische Nachrichten.

W i e n, vom 1. März.

Eine k. k. Verordnung scharft den Eltern auf das nachdrücklichste ein, ihre Kinder zur Schule anzuhalten. — Aus Böhmen geht eine große Menge Getreide zu den Armen ab.

Da in Polen der gemeine weiße Franzwein vom 1sten Febr. 1794 an allgemein verboten, hingegen der auf den ungarischen Wein bisher gestandene Impost auf die Hälfte heruntergesetzt worden, so bekommt dieser Handelszweig in Ungarn einen neuen Schwung.

M ü n c h e n, vom 4. März.

Die Herzogthümer Jülich und Berg haben zur Aufstellung des Reichskontingents 286,666 2/3 Rthlr bewilligt. Die Summe wird aufgenommen und durch eine mäßige Auflage jährlich stückweise abbezahlt. — Die Direktion der Landesverteidigung dahier hat auf die Entdeckung eines Feuersteins, welcher sich zum Flintenstein schießt, Prämien von 5, 10, 25, 50, 100 bis 500 fl. nach Maaßgabe der Beträchtlichkeit gesetzt, und demjenigen von der Dienerschaft, der durch Ermunterung u. hiezu beiträgt, eine Gnadenmedaille zugesichert. — Dieselbe hat zugleich einen Aufruf zur Anlegung neuer Pulvermühlen und zu vermehrter Produktion des Salpeters erlassen. Jeder Saliter, der 5 Centner mehr jährlich liefert, als sonst, bekommt ein Goldstück zur Prämie.

B e r l i n, vom 28. Febr.

Im Jänner dieses Jahrs rescribirte das geistliche Departement an das Oberconsistorium hier, es sei bemerkt worden, daß bei den Prüfungen der Predigtamtsandidaten das allerhöchst verordnete Schema examinandi ganz vergessen würde, als ob es gar nicht da wäre; es werde also den Predigern der Petrikirche (als welche die gewöhnlichen Examinatoren sind) ernstlich befohlen, sich nach

diesem Schema genau zu achten, und sich dabei aller neumodischen Auslegungen zu enthalten.

Durch einen Spruch des Kammergerichts ist der Prediger Schulz zu Giesdorf nun wirklich abgesetzt. Er läßt seine Prozessakten drucken, und drei in seiner Sache aufgestellte Bedenken von dem sel. D. Döderlein in Jena, Herrn D. Eckermann in Kiel und Herrn Gen. Superint. Löffler in Gotha beifügen.

An den Rhein marschiren die Regimenter Frankenberg; Richnowsky; Klingoström; Pfuhl; Puttkammer; 11000 an Infanterie. 1 Bataillon Füßelior Bork und alle Füßelior Bataillons, die in Preussen sind. An Kavallerie: 1 Escadron Garde du Corps; sodann die Regimenter Gené d'armes Dragoner; von Prittowitz; Bieberstein; 7380 M. Husaren: 1 Regiment von Göbing; 1 Regiment Bosniaken.

W a r s c h a u, vom 22. Febr.

Hier werden jetzt eine Menge schändlicher Pasquille verbreitet. — Das Gerücht vom Türkenkriege wird immer lebhafter.

P e t e r s b u r g, vom 14. Febr.

Die Admirale Mondwimoff, Ribas und Boinowitsch sind zu ihrer Flotte auf dem schwarzen Meere abgegangen.

Der Graf von Ostermann hat die Geschäfte als Vicekanzler wieder übernommen, welche während seiner Unpäßlichkeit von dem Grafen von Beddhorodko verwaltet wurden.

M a d r i t, vom 26. Jan.

Im nächsten Monat werden neue Staatspapiere, 17 Millionen Stücke am Werth in Umlauf gesetzt werden.

N e a p e l, vom 11. Febr.

Unser Stadt hat sich anheischig gemacht, zum Behuf des Kriegs Sr. Majestät eine Million und 800,000 Dukaten zu bezahlen, und eine ähnliche Summe wird, wie man glaubt, von dem Sizilianischen Adel bezahlt werden.

